

Die Torjägerkanone mit Weißbier begossen – Jahresrückblick beim FSV

Im Rahmen einer Aktiven-Feier ließ der Freizeitsportverein Walldürn das vergangene Jahr in sportlicher Hinsicht Revue passieren und führte verschiedene Ehrungen durch.

Vorsitzender Jürgen Giebel begrüßte im Gasthaus Hirsch die zahlreich erschienenen FSV-Sportler und ging zunächst kurz auf das abgelaufene Jubiläumsjahr 2011 ein. Neben den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen im Vereinsjahr erinnerte er besonders an die Durchführung des Street-Soccer-Events im Rahmen der Walldürner Ferientage und an den Festakt zum 25-jährigen Bestehen im Jugend- und Kulturzentrum.

Sodann ging er zum sportlichen Bereich über: Im Jahr 2011 wurden 30 Fußballspiele ausgetragen, was die höchste Anzahl seit sechs Jahren bedeutet.

An **Erfolgen** sind der Turniersieg beim Nichtaktiventurnier des FSV, hier holte der Verein erstmals wieder seit 2007 diesen Titel, sowie zwei zweite Plätze beim Aktiventurnier des FSV und beim AH-Hallenturnier des FSC Hornbach zu verzeichnen. Damit hat der Verein seit der Gründung 1986 insgesamt 24 Turniersiege errungen.

10 Spiele wurden im Jahr 2011 gewonnen, dem gegenüber stehen 6 Remis und 14 Niederlagen bei 36:48 Punkten und 62:73 Toren.

Insgesamt hat der FSV in 25 Jahren 1005 Spiele bestritten, davon wurden 462 (46 %) gewonnen, 156 Remis gespielt und 387 verloren (Gesamtbilanz: 1394:1192 P / 2105:1851 T).

Giebel erinnerte an das 1.000 Spiel am 17.12.2011 gegen die ARG Walldürn, das 1:1 endete.

Die meisten **Spieleinsätze** hatten im Jahr 2011 Heiko Hussong, Thomas Kaiser und Jörg Schnell mit je 18 Spielen vor Gerd Straub (17) und Thorsten Müller (16). Von den 1005 Gesamtspielen seit Vereinsgründung bestritt Joachim Dörr 591 vor Werner Ebel mit 483 und Joachim Hermann (454). Insgesamt 17 Spieler haben bislang über 200 Einsätze für den Verein. Erstmals für den FSV schnürten im Jahr 2011 die Fußballstiefel: Andreas Rau, Luca Rau, Rudi Wink und Timm Weiss.

Die **Torschützenliste** führt dieses Jahr Mario Turra mit 10 Toren vor Jörg Schnell (9), Thomas Kaiser (8) und Andreas Becker (6) an. Die Trefferausbeute im Jahr 2011 mit 62 Toren in 30 Spielen ist ausbaufähig. Damit gewannen die FSV-Torjägerkanone bislang: Joachim Dörr und Jörg Schnell (beide 7 x), Werner Ebel (4 x), Thomas Hefner sowie Günter Rabl (je 3 x), Ralf Miko (2 x) und Mathias Schelmbauer, Gerd Straub und Mario Turra (je 1 x).

In der ewigen Torschützenliste führt weiter Joachim Dörr mit 260 Toren vor Werner Ebel mit 248 Treffern. Dahinter liegt Jörg Schnell mit 228 Goals.

Erstmals für den FSV trafen Fabian Buschmann, Andreas Rau, Luca Rau und Rudi Wink im Jahr 2011 ins Schwarze.

Zum Abschluss das **Training**: Trainingsfleißigste 2011 waren mit 45 Teilnahmen bei 52 Trainingseinheiten Heiko Hussong und Joachim Dörr vor Alexander Dörr und Jörg Schnell (beide 41). Danach folgt Gerd Straub (40). Hinzuweisen ist noch auf die überaus hohe Beteiligung mit 764 Teilnehmern, das sind im Durchschnitt 14,69 Kicker. An 3 Abenden waren über 20 Sportler dabei und insgesamt 12 Mitglieder trainierten 2011 mindestens jedes 2. Mal, waren also mindestens 26 mal dabei.

Nicht nur Fußball wird beim FSV gespielt, nein, seit einigen Jahren hat sich auch eine kleine **Sportabzeichengruppe** gebildet, die im Sommerhalbjahr regelmäßig trainiert. Die erfolgreiche Abnahme des Deutschen Sportabzeichens erreichten Dieter Enders, Jürgen Giebel, Werner Heß, Kyra Straub, Gerd Straub und Jörg Schnell. Vorsitzender Giebel gratulierte hierzu herzlich. Er wies auf die auch im Jahr 2012 aktive Sportabzeichengruppe ebenso hin wie auf das erweiterte Sportangebot des FSV, das querbeet Nordic Walking, Waldläufe, Schwimmen, Langlauf oder auch Radfahren für die Mitglieder anbietet.

Jürgen Giebel dankte abschließend allen Sportlern für die rege Teilnahme am sportlichen Betrieb und überreichte dem Torschützenkönig Mario Turra erstmals die FSV-Torjägerkanone. Für die Trainingsfleißigsten und die Kicker mit den meisten Spielteilnahmen 2011 gab es ein kleines Präsent.

Da Alleinunterhalter Klaus Mengler aus Schneeberg kurzfristig verhindert war, übernahm Stephan „Gonzales“ Spreitzenbarth spontan den nächsten Teil des Aktivenabends und trug in gekonnter Weise zum unterhaltsamen Miteinander bei.

Am Ende des Abends wurde dann noch Marian Eichberger als „MVP“ des Jahres 2011 gewählt.

Ganz aktuell informierte der Vorsitzende zum Vereinsvergleichsschießen des SV Rippberg. Hier der FSV zum mittlerweile 20sten Mal teil. Zwei Mannschaften waren gemeldet – die Organisation oblag Georg Priwitzer. Die besten FSV-Schützen 2012 waren Heinz-Peter Grießer, der mit 127 Ringen das bislang beste Ergebnis aller FSV-Schützen überhaupt erreichte und damit Alexander Dörr (123) ablöste, gefolgt von Sven Manz (125) und Marian Eichberger (120).

Nächster Termin ist die Teilnahme am AH-Hallenturnier des FSC Hornbach am 20. Januar 2011, ein Turnier, bei dem der FSC in den letzten vier Jahren immer unter den TOP 3 landete.